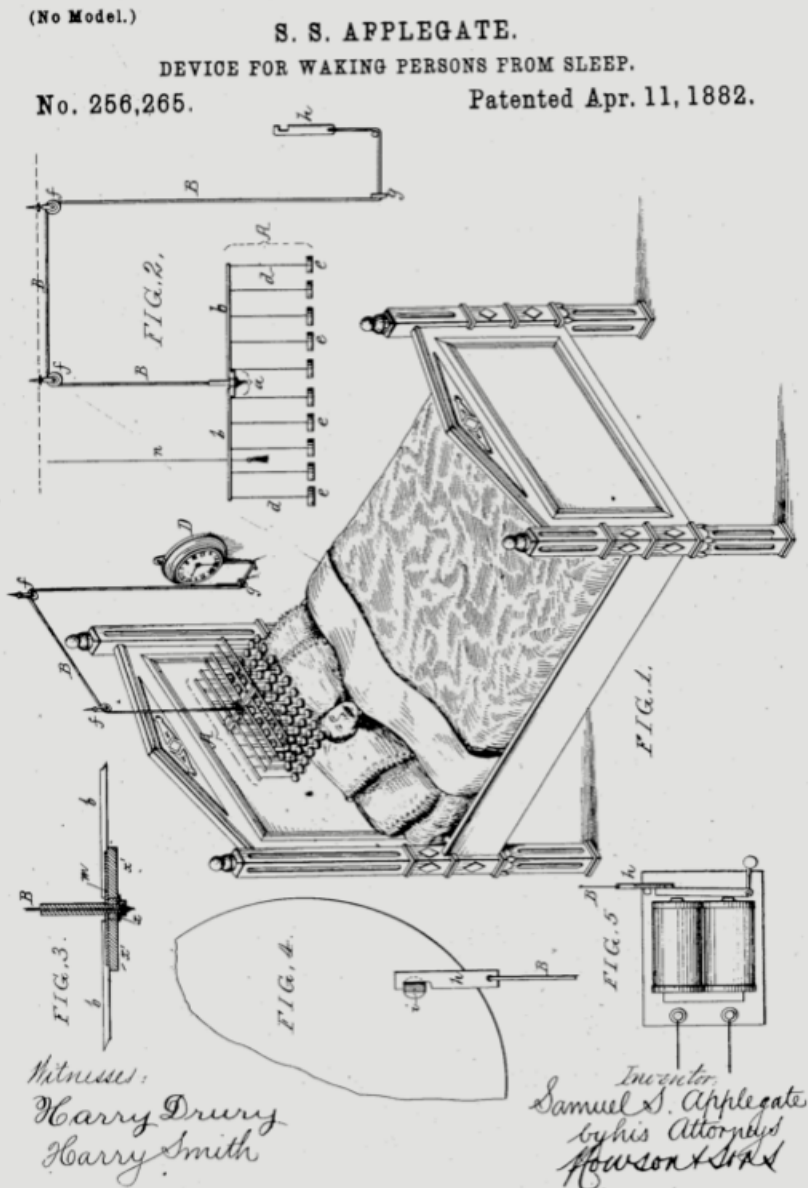


2009



Ein böses Erwachen droht denjenigen, die verschlafen. Diese Erkenntnis mag herrn Samuel S. Applegate, weiland wohnhaft in Camden, New Jersey, USA bewogen haben, eine Erfindung „Vorrichtung zum Aufwecken von Personen aus dem Schlaf“ am 11. April 1882 beim Patent- und Markenamt der Vereinigten Staaten von Amerika anzumelden. Um ein Verschlafen zu verhindern, sah er vor, einen Rahmen mit nicht weniger als 60 Glöckchen über dem Schläfer aufzuhängen und diese zu gegebener Zeit klingeln zu lassen. Für den Fall, dass dies den Schlaf nicht zu unterbrechen vermochte, wurde der Rahmen auf das Gesicht des armen Verschläfers fallen gelassen, was wohl auch in hartnäckigen Fällen dem Tiefschlaf ein abruptes Ende setzte. Heute, wo sich das Ende der Finanz- und Wirtschaftskrise abzuzeichnen beginnt, ist man gut beraten, dieses Ende nicht zu verschlafen, sondern hellwach mit innovativen Produkten und Dienstleistungen dem Wettbewerb eine lange Nase zu machen, solange der noch schläft und sich darauf verlässt, dass irgendwann der Rahmen fällt und ihn weckt.

A rude awakening is a threatening to those who oversleep. This realization may have prompted the late Mr. Samuel S. Applegate of Camden, New Jersey, USA to file an application for a “Device for Wakening Persons from Sleep” with the U.S. Patent and Trademark Office on April 11, 1882. To prevent oversleeping he provided a frame with no less than 60 small bells suspended above the sleeper whereby said bells were to ring at a given time. In the event that this would not result in interrupting the sleep, the frame would be released and allowed to fall into the poor oversleeper’s face, thus causing an abrupt end to the deep slumber, even in persistent cases. Today, as the end of the financial and economic crisis appears on the horizon, one would be well advised to not sleep through it but to be wide-awake and to thumb one’s nose at the competition as long as they still sleep and trust on being awaked at some time by the falling frame.